

30. Sep. 1939

129

Deutsch es

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 5. Februar 1940.  
XXXXXX  
Fr. 54 a /40

5  
12. Februar 1940.

XXXXXXXXXXXXXX

Verf.

54a /40

an Herrn Reichsminister für Wissenschaft,

für Erziehung und Volksbildung

An den Herrn Reichsminister

in Berlin W 8

für Wissenschaft, Erziehung

Betriebsminister (Notstandsbeihilfe)

und Volksbildung

Betr. Pförtner und Heizer

Berlin W.8

Reit e r beim

Unter den Linden 69.

Deutschen Historischen Institut

in Rom in Roma (6).

Betrifft: Beihilfe (Notstandsbeihilfe) für den Pförtner und  
Heizer Hermann Reit e r beim Deutschen Histori-  
schen Institut in Rom.

Bezug: Erlaß vom 9. Mai 1939 - Z.II.b 166.

Dem Pförtner und Heizer Hermann Reit e r beim Deutschen Historischen Institut in Rom, Roma (6), Viale dei Martiri Fascisti, habe ich auf seinen Antrag vom 26. Januar 1940 auf Gewährung einer Beihilfe (Notstandsbeihilfe) aus Anlaß der Geburt eines Sohnes am 27. Juni 1939 auf Grund der vorgelegten und bescheinigten Rechnungen seine nach § 28 der Beihilfegrundsätze und Vorschlußrichtlinien für die Reichsverwaltung als beihilfefähige Kosten anerkannten und festgestellten Ausgaben in Höhe von 150.- RM - wörtlich: Einhundert-fünfzig Reichsmark - als einmalige Beihilfe (Notstandsbeihilfe) bewilligt.

Ich bitte um Bereitstellung des Betrages und um Benachrichtigung der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Berlin C.2, Hinter dem Gießhause 2.

Ein Durchschlag des Berichts ist hier angeschlossen.

-i-

Prof. Dr. Alf  
Kühn

Der Direktor

I.A.

H